

Niederschrift Nr. 6/2016

über die Sitzung des **Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses** der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal am Donnerstag, dem 6. Oktober 2016, Rathaus Nieder-Ramstadt

Anwesende:

1. Die Ausschussmitglieder : Herr Seiler, Herr Heymann, Herr Muth, Herr Fujara, Herr Strippel
Entschuldigt fehlt : Frau Neunhoeffer, dafür Herr Hölscher
Frau Breyer, dafür Herr Dr. Breyer
Herr Dr. Dilcher, dafür Frau Krämer
Frau Diekmann, dafür Herr Stolte
2. Der Vorsitzende der GVE und seine Stellvertreter : Herr Steuernagel (bis 21.20 Uhr)
3. Die Fraktionsvorsitzenden : Herr Zwickler
4. Vom Gemeindevorstand : Frau Bgm. Dr. Mannes
5. Von der Verwaltung : Frau Haeseler, Herr Wollenschläger
6. Als Schriftführerin : Frau Hummel

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Vorsitzender Seiler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung schlägt Vorsitzender Seiler vor, den TOP 14 vorzuziehen. Dagegen wird nicht gesprochen.

Außerdem schlägt er vor, den TOP 8, Drucks. 70/2016, von der Tagesordnung abzusetzen, da der Antrag seitens der antragstellenden Fraktion DIE LINKE in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zurückgezogen wurde.

Herr Fujara bittet darum, in der Niederschrift festzuhalten, dass die Maßnahme noch in diesem Jahr ausgeführt wird.

Auf Frage nach weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünschen zur Tagesordnung solche nicht bekannt. Somit wird diese in der nunmehr vorliegenden Fassung als angenommen festgestellt.

Zu TOP 14 Sachstandsbericht Bauhof

Die Verwaltung erläutert die vorab in elektronischer Form und in der Sitzung des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses am 29.09.2016 als Tischvorlage verteilten Unterlagen.

Auf die Bitte von Herrn Muth für die FDP-Fraktion, die neu gebaute Halle am alten Wasserwerk Nieder-Beerbach stärker zu nutzen, erklärt die Verwaltung, dass diese nicht beheizt ist und zunächst ggf. geklärt werden müsste, wie zumindest Teile davon beheizt werden können.

Nach weiteren Wortmeldungen erklärt die Verwaltung auf Nachfrage von Herrn Muth, dass die Finanzierung eines Neubaus z.B. im Baugebiet Ruckelshausen noch nicht geklärt ist. Es wird von einem Platzbedarf von insgesamt ca. 7.000 qm ausgegangen. Der höhere Platzbedarf ist durch den Nachweis erforderlicher Stellplätze und Grünflächen begründet. Zudem sind derzeit viele Teile aus Platzgründen aus dem derzeitigen Standort des Bauhofes ausgelagert (z.B. Hochbehälter). Weiterhin wird das Thema Auslagerung BASK/Wertstoffannahme kontrovers diskutiert.

Auf Vorschlag von Herrn Muth besteht im Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss zunächst Einvernahme, die Verwaltung zu beauftragen, bei der NRD nach den Kosten für eine Fläche von 5.000 qm bis 7.000 qm anzufragen. Außerdem soll am 19.10.2016 um 19.30 Uhr im Raum 209 ein Runder Tisch mit allen Fraktionen stattfinden, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen und für die GVE-Sitzung am 15.11.2016 einen entsprechenden Antrag einzubringen zu können.

Anmerkung:

Das Treffen muss aufgrund einer Terminüberschneidung bei Herrn Muth auf Donnerstag, den 20.10.2016, 19.30 Uhr, verlegt werden.

Zu TOP 6 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung - ggf. über den Haupt- und Finanzausschuss - für die Gemeindevertretung zum Antrag der FDP-Fraktion vom 23.08.2016 wegen Regeln für städtebauliche Verträge nach § 11 BauGB

Drucks.: 61/2016

Aktz.: 64

Vorsitzender Seiler verweist auf den vorab in elektronischer Form und als Tischvorlage verteilten geänderten Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Nach verschiedenen Wortmeldungen schlägt Herr Dr. Breyer für die SPD-Fraktion vor, in der Ziff. 2. der Beschlussempfehlung das Wort „intensiv“ zu streichen. Herr Muth erklärt sich für die antragstellende Fraktion damit einverstanden.

In seiner Wortmeldung beantragt Herr Hölscher für die CDU-Fraktion, die geänderte Drucks. 61/2016 bis zur fraktionsinternen Beratung zurückzustellen. Dagegen wird gesprochen.

Vorsitzender Seiler lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss die Zurückstellung der geänderten Drucks. 61/2016 mehrheitlich (2 Ja-Stimmen bei 6 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung) ab.

Herr Strippel schlägt für die Fraktion DIE LINKE in seiner Wortmeldung vor, in der Ziff. 2. der Beschlussempfehlung das Wort „intensiv“ durch das Wort „bevorzugt“ zu ersetzen. Herr Muth geht für die antragstellende Fraktion damit konform.

Vorsitzender Seiler lässt anschließend über die so geänderte Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst einstimmig (6 Ja-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen) folgenden

B e s c h l u s s

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, das bei der Umwandlung von Flächen in Bauland im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages nach § 11 BauGB sichergestellt wird, dass

- 1. die Folgekosten der Gemeinde, die durch die Entwicklung des Baugebietes ausgelöst werden, im Rahmen einer Folgekostenvereinbarung vom Investor übernommen werden (§ 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 BauGB). Dazu sind**
 - a. der beiliegende Mustervertrag einer Folgekostenvereinbarung rechtlich und sachlich zu prüfen, ob er für die Gemeinde Mühlthal geeignet ist und ggf. einen Alternativvorschlag zu erarbeiten**
 - b. die in diesem Mustervertrag beispielhaft aufgeführten gesetzlich zulässigen Folgekosten zu prüfen, ob diese vollständig sind und diese ggf. zu ergänzen**
 - c. die genauen Beträge zu ermitteln, die im Sinne des § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 BauGB in einer Anlage 1 zum Mustervertrag pro Neueinwohner für die Folgekostenvereinbarung anzusetzen sind**
 - d. einen Maßnahmenkatalog zu erarbeiten, in welcher Form und für welche Maßnahmen grundsätzlich die Beträge aus der Folgekostenvereinbarung verwendet werden könnten (Anlage 2 zum Mustervertrag)**
- 2. die Möglichkeiten der ökologischen Orientierung eines Baugebietes nach § 11 Absatz 4 BauGB bevorzugt genutzt werden, um die Umweltbelastung für unsere Gemeinde durch das neue Baugebiet möglichst gering zu halten.**

Das Konzept ist zeitnah zu erstellen, sodass noch in diesem Jahr nach Beratung in den Ausschüssen die Gemeindevertretung darüber beschließen kann. Das Konzept ist bei allen derzeit noch nicht beschlossenen Bebauungsplänen (d.h. auch bei laufenden Verfahren, sofern noch keine Satzung beschlossen wurde – der Grundstückseigentümer noch keinen Anspruch auf Erteilung einer Baugenehmigung hat) anzuwenden.

Zu TOP 7 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung - ggf. über den Haupt- und Finanzausschuss - für die Gemeindevertretung zum Antrag der Fraktion FUCHS vom 20.09.2016 wegen kommunaler Abschöpfung von Planungsgewinnen

Drucks.: 85/2016

Aktz.: 64

Der Vorsitzende verweist auf die vorab in elektronischer Form und als Tischvorlage verteilte Stellungnahme der Verwaltung sowie den negativen Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Herr Zwickler begründet den Antrag für die antragstellende Fraktion.

Nach verschiedenen Wortmeldungen stellt Herr Hölscher für die CDU-Fraktion den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste. Dagegen wird nicht gesprochen.

Nach Abarbeitung der Rednerliste lässt Vorsitzender Seiler über die Drucks. 85/2016 abstimmen.

In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss die Drucks. 85/2016 mehrheitlich (3 Ja-Stimmen bei 6 Gegenstimmen) ab.

Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal beschließt für die Ausweisung neuer Baugebiete folgende Maßgabe: Wenn mit der Ausweisung von Baugebieten Planungsgewinne entstehen, ist darauf zu achten, daß vorrangig der Gemeinde gehörende Gebiete in Bauland umgewidmet werden, soweit nicht gewichtige Gründe dagegen sprechen.“

Zu TOP 8 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung - ggf. über den Haupt- und Finanzausschuss - für die Gemeindevertretung zum Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 16.09.2016 wegen Austausch Wartehäuschen „Nieder-Ramstadt Mühlthal Bahnhof“

Drucks.: 70/2016

Aktz.: 121

- von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen -

Zu TOP 9 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung - ggf. über den Haupt- und Finanzausschuss - für die Gemeindevertretung zum Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 22.08.2016 wegen Sicherungsmaßnahmen für Fußgänger und Radfahrer an der Alten Dieburger Straße südlich der Einmündung der Straße Am Klingenteich

Drucks.: 57/2016

Aktz.: 121

Der Vorsitzende verweist auf die vorab in elektronischer Form und als Tischvorlage verteilte Stellungnahme der Verwaltung sowie den negativen Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

In seiner Wortmeldung stellt Herr Fujara für die antragstellende Fraktion DIE LINKE einen Änderungsantrag.

Nach verschiedenen Wortmeldungen stellt Herr Hölscher für die CDU-Fraktion den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste. Dagegen wird nicht gesprochen.

Nach Abarbeitung der Rednerliste lässt Vorsitzender Seiler über die geänderte Drucks. 57/2016 abstimmen.

In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss die geänderte Drucks. 57/2016 mehrheitlich (1 Ja-Stimme bei 4 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen) ab.

Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

„An der Alten Dieburger Straße südlich der Einmündung der Straße Am Klingenteich

bis zur Straße An der Flachsröße werden technische Maßnahmen zur Sicherung des Fußgänger- und Radfahrerverkehrs durchgeführt. Sie bestehen aus der Anmietung einer für Fußgänger und Radfahrer hinreichenden Beleuchtung für das Winterhalbjahr.“

Zu TOP 10 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag der Fraktion FUCHS vom 20.09.2016 wegen Baugebiet An der Wettermühle

Drucks.: 86/2016

Aktz.: 61

In seiner Wortmeldung stellt Herr Stolte für die Fraktion Die Mühltaler einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Zurückstellung der Drucks. 86/2016, bedingt durch die Vielzahl der - ohne ein Gesamtkonzept - neu auszuweisenden Baugebiete sowie der bislang immer noch ungeklärten Situation des Bauhofes.

Herr Zwickler für die Fraktion FUCHS und Herr Hölscher für die CDU-Fraktion sprechen gegen die Zurückstellung.

Vorsitzender Seiler lässt daher über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen. Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst mehrheitlich (5 Ja-Stimmen bei 4 Gegenstimmen) folgenden

B e s c h l u s s

Die Drucks. 86/2016 wird zurückgestellt.

Zu TOP 11 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag der Fraktion FUCHS vom 20.09.2016 wegen Fahrradboxen am Bahnhof

Drucks.: 88/2016

Aktz.: 121

Vorsitzender Seiler verweist auf die vorab in elektronischer Form und als Tischvorlage verteilte Stellungnahme des Ortsbeirates Nieder-Ramstadt.

Herr Zwickler begründet den Antrag für die antragstellende Fraktion.

Die Verwaltung teilt ergänzend mit, dass für 2017 50.000,00 EUR für eine Park+Ride-Anlage am Bahnhof eingeplant sind.

In seiner Wortmeldung beantragt Herr Muth, die Drucks. 88/2016 in einen Prüfantrag umzuwandeln. Dabei sollte die Höhe der Kosten sowie die Möglichkeit der Privatisierung geprüft werden.

Nach weiteren Wortmeldungen stellt Herr Hölscher den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste. Dagegen wird nicht gesprochen.

In seiner Wortmeldung beantragt Herr Stolte für die Fraktion Die Mühltaler, den Prüfantrag dahingehend zu ergänzen, dass auch die Möglichkeit einer Fahrradreparatur bzw. die Anmietung von Elektrofahrrädern geprüft wird.

Nach Abarbeitung der Rednerliste lässt Vorsitzender Seiler über den Prüfantrag abstimmen.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst einstimmig (9 Ja-Stimmen) folgenden

B e s c h l u s s

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, welche Kosten für die Errichtung von überdachten und verschließbaren Fahrradboxen mit Lademöglichkeit für Elektrofahrräder am Bahnhof entstehend und ob es Möglichkeiten gibt, die Finanzierung in private Hände zu geben. Es soll auch geprüft werden, ob eine Fahrradwerkstatt eingerichtet werden kann sowie eine Anmietungsstelle von E-Bikes mit Ladestation.

Zu TOP 12 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag der Fraktion FUCHS vom 20.09.2016 wegen kostengünstige Beerbachquerung

Drucks.: 89/2016

Aktz.: 65

Herr Zwickler begründete den Antrag für die antragstellende Fraktion. Nach verschiedenen Wortmeldungen lässt Vorsitzender Seiler über die Drucks. 89/2016 abstimmen.

In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss die Drucks. 89/2016 mehrheitlich (1 Ja-Stimmen bei 6 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen) ab.

Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal beschließt, dem Gemeindevorstand der Gemeinde Mühlthal aufzugeben, die gerade begonnenen Bauarbeiten an einer Brücke „Im Flürchen“ in Nieder-Beerbach über den Beerbach sofort zu stoppen, um statt einer teuren Brücke ganz einfache und sehr preisgünstige Betonrohre zu verlegen.“

Zu TOP 13 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung - unter Berücksichtigung der Empfehlung des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses vom 27.09.2016 - zum Antrag der Fraktion FUCHS vom 20.09.2016 wegen sozialer Durchmischung neuer Baugebiete

Drucks.: 84/2016

Aktz.: 64

Vorsitzender Seiler verweist auf die vorab in elektronischer Form und als Tischvorlage verteilten negative Empfehlung des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses.

Herr Zwickler begründet den Antrag für die antragstellende Fraktion. Nach verschiedenen Wortmeldungen stellt Herr Hölscher für die CDU-Fraktion den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste. Dagegen wird nicht gesprochen.

Nach Abarbeitung der Rednerliste lässt Vorsitzender Seiler über die Drucks. 84/2016 abstimmen.

In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss die Drucks. 84/2016 mehrheitlich (2 Ja-Stimmen bei 5 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen) ab.

Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal beschließt für die Ausweisung neuer Baugebiete folgende Maßgabe: Für alle Baugebiete, bei denen ein Bebauungsplan erstellt wird, mit dem ein Gebiet erstmals für Wohnzwecke genutzt werden darf, soll eine grundsätzliche Festlegung über eine anteilige Berücksichtigung in Höhe von 30 Prozent von bezahlbarem und sozialem Wohnungsbau stattfinden.“

Zu TOP 15 Mitteilungen/Anfragen

Die nächste Sitzung des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses findet am 03.11.2016 statt. Dieser Termin steht versehentlich nicht im Sitzungsplan 2016.

Sitzungsende: 22.31 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

.....

.....